

NASA GISS-Daten: El Nino 2023 treibt die globale Temperaturanomalie nach oben – NOAA-Daten: Temperaturanomalie in USA geht im November 2023 zurück

geschrieben von Chris Frey | 19. Dezember 2023

Larry Hamlin

[Vorbemerkungen: In diesem Beitrag wird ausführlich beschrieben, auf welche Art und Weise die Alarmisten Werte frisieren. Das gilt hier zwar für die USA, aber betrogen wird ja weltweit. – Dabei geht es bzgl. Temperatur ziemlich wild hin und her zwischen Grad C und Grad F. Alle Angaben sind in Grad C umgerechnet {mit [diesem Link](#)}. – Alle Hervorhebungen sind aus dem Original übernommen]

Die NASA-GISS-Anomalie der globalen Durchschnittstemperatur für November 2023 wurde veröffentlicht (siehe [unten](#)), die einen El-Niño-bedingten Wert von 1,44 Grad Celsius zeigt, wobei das November-Ergebnis in einem [Artikel](#) der LA Times als „neuer monatlicher Hitzerekord“ und „heißester November“ angepriesen worden ist.

Dieser GISS-Anomaliewert entspricht einer absoluten November-Durchschnittstemperatur von 15,44 Grad Celsius.

Year	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec	J-D	D-N	DJF	MAM	JJA	SON	Year
2001	45	44	56	50	58	52	59	49	52	50	72	56	54	51	39	55	53	58	2001
2002	77	78	88	58	64	53	62	53	63	54	59	44	63	64	70	70	56	59	2002
2003	75	58	60	55	61	48	58	65	62	73	53	75	62	59	59	58	57	63	2003
2004	58	72	63	61	37	44	26	46	49	61	72	51	53	55	69	54	38	61	2004
2005	74	60	74	67	63	64	61	60	71	75	73	68	68	66	62	68	62	73	2005
2006	56	73	63	47	48	66	54	70	65	70	74	79	64	63	66	52	63	70	2006
2007	102	70	73	76	69	61	59	60	60	59	59	50	66	69	84	73	60	59	2007
2008	30	38	74	54	49	49	60	46	61	67	68	54	54	54	39	59	52	65	2008
2009	64	53	54	61	65	64	73	69	71	66	79	67	66	64	57	60	69	72	2009
2010	75	83	92	84	76	68	63	67	64	71	81	45	72	74	75	84	66	72	2010
2011	52	48	65	65	53	62	70	75	56	66	59	61	61	60	48	61	69	60	2011
2012	49	49	58	72	78	64	58	66	72	80	79	53	65	66	53	70	63	77	2012
2013	71	62	67	54	61	69	60	70	77	69	83	70	68	66	62	61	66	76	2013
2014	76	55	78	80	86	67	58	83	87	80	67	78	75	74	67	81	69	78	2014
2015	86	90	96	76	80	81	73	79	85	109	106	116	90	87	85	84	78	100	2015
2016	117	137	136	110	95	80	85	102	90	89	92	87	102	104	123	114	89	90	2016
2017	103	114	117	94	92	72	82	87	77	90	88	93	92	92	101	101	80	85	2017
2018	82	85	89	89	82	77	83	77	80	102	82	91	85	85	87	87	79	88	2018
2019	93	95	117	102	85	90	95	95	93	100	99	109	98	96	93	101	93	97	2019
2020	117	124	117	113	101	91	90	87	98	88	110	81	102	104	117	110	89	99	2020
Year	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec	J-D	D-N	DJF	MAM	JJA	SON	Year
2021	81	64	89	76	78	84	92	82	92	100	94	86	85	84	75	81	86	95	2021
2022	91	89	105	83	84	92	94	95	89	96	72	80	89	90	89	91	94	86	2022
2023	87	97	120	100	93	108	118	119	147	134	144	****	****	112	88	105	115	142	2023
Year	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec	J-D	D-N	DJF	MAM	JJA	SON	Year

Divide by 100 to get changes in degrees Celsius (deg-C).
 Multiply that result by 1.8(=9/5) to get changes in degrees Fahrenheit (deg-F).

Die höchste zuvor gemessene GISS-Anomalie der globalen November-Durchschnittstemperatur war im Jahr 2020 mit einem Wert von 1,10 Grad C registriert worden, was einer absoluten November-Durchschnittstemperatur von 15,1 Grad C entspricht – ein Unterschied von 0,34 Grad C, den die Times als „heißesten November“ anpreist.

Die höchste zuvor vom GISS gemessene EL-Nino-Jahresdurchschnitts-Temperaturanomalie war 2016 mit 1,37 Grad Celsius, was einer absoluten Temperatur von 15,37 Grad Celsius entspricht – ein Unterschied von 0,07 Grad Celsius zum EL-Nino-getriebenen Anomaliewert im November 2023.

Die Propagandamedien der Klimaalarmisten übertreiben irreführend die kleinen Unterschiede in der durchschnittlichen Temperaturanomalie zwischen diesen Messungen, indem sie den **spezifischen Zahlenwert dieser Unterschiede absichtlich verschweigen** und stattdessen **diese sorgfältig versteckten kleinen Unterschiede als „neuen monatlichen Wärmerekord“** und **„heißesten November,“** anpreisen, selbst wenn der jüngste gemessene globale GISS-Anomaliewert nur um **ein Achtel eines Grades vom höchsten EL-Nino-Wert des Vorjahres 2016 abweicht.**

Der Artikel der Klimaalarmisten in der L.A. Times verschweigt und verharmlost weiterhin die überwältigende Bedeutung des großen El-Niño-Ereignisses im Jahr 2023 mit den offensichtlichen Auswirkungen, die ein solches natürlich auftretendes, weltweites Klimaereignis auf den enormen Anstieg sowohl der absoluten als auch der Anomalie-Temperaturmesswerte auf der ganzen Welt hat.

Der Times-Artikel hebt lächerlich hervor (siehe unten), dass der November 2023 der „sechste Monat in Folge ist, in dem ein Wärmerekord aufgestellt wird“, der „wirklich schockierend“ ist, wobei den Leuten „die Adjektive ausgehen, um dies zu beschreiben“, während die **oben gezeigten NASA-GISS-Daten eindeutig belegen, dass dieses viele Monate andauernde Muster zunehmender Anomalien vollständig mit dem globalen El-Nino-Ereignis des Jahres 2016 übereinstimmt, das von Oktober 2015 bis April 2016 sieben Monate in Folge mit zunehmenden Anomalien* verzeichnete.**

[*Mit ‚zunehmenden Anomalien‘ sind hier vermutlich positive Anomalien gemeint. A. d. Übers.]

November is the sixth straight month to set a heat record, scientists say



Beachgoers are framed against the setting sun at the end of a warm day in Huntington Beach. Scientists say that November was the sixth straight month to set a heat record. (Luis Sinco / Los Angeles Times)

BY SETH BORENSTEIN | ASSOCIATED PRESS

DEC. 6, 2023 3:51 AM PT



DUBAI — For the sixth month in a row, Earth set a new monthly record for heat and also added the hottest autumn to this year's litany of record-breaking temperatures,

Die GISS-Durchschnitts-Temperaturanomalie für November 2023 ist ein mathematisch abgeleiteter zusammengesetzter Durchschnittswert aller Messdaten für die globale Durchschnitts-Temperaturanomalie, die eine außergewöhnliche Reihe von fünf unterschiedlichen globalen Klimaregionen (siehe [unten](#)) zusammen mit den riesigen Unterschieden im Klimaverhalten der globalen Hemisphären mit ihren einzigartigen und weit auseinander liegenden Ozeanen, Kontinenten, Bergen, Wüsten, Regenwäldern, Tieflandgebieten usw. repräsentiert.

Today, climate scientists split the Earth into approximately five main types of climates. They are:

A: Tropical. In this hot and humid zone, the average temperatures are greater than 64°F (18°C) year-round and there is more than 59 inches of precipitation each year.

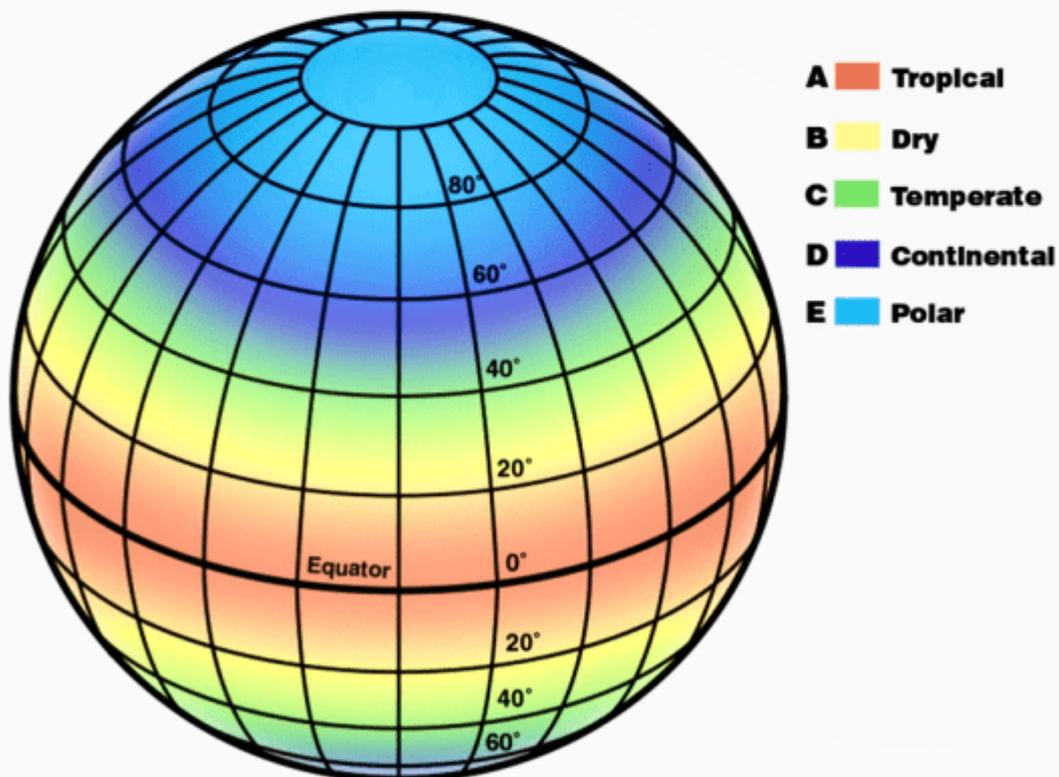
B: Dry. These climate zones are so dry because moisture is rapidly evaporated from the air and there is very little precipitation.

C: Temperate. In this zone, there are typically warm and humid summers with thunderstorms and mild winters.

D. Continental. These regions have warm to cool summers and very cold winters. In the winter, this zone can experience snowstorms, strong winds, and very cold temperatures—sometimes falling below -22°F (-30°C)!

E: Polar. In the polar climate zones, it's extremely cold. Even in summer, the temperatures here never go higher than 50°F (10°C)!

This is roughly where those climate zones appear on a globe:



Das mathematisch erfundene Ergebnis der globalen Durchschnitts-Temperaturanomalie wird **durch eine zusammengesetzte Menagerie von sehr unterschiedlichen Daten aus Klimaregionen erzeugt, die auf keine bestimmte Region oder keinen bestimmten Ort auf der Erde zutreffen.**

Darüber hinaus basieren die übertriebenen Behauptungen der Klimaalarmisten, die globale Erwärmung auf 2 Grad Celsius (Temperaturanomaliewert) gegenüber der vorindustriellen Zeit zu begrenzen, auf einem Klimamodell namens RCP8.5, das von der Arbeitsgruppe I, Physikalische Wissenschaft, des Bewertungsberichts (AR6, 2021) des IPCC [zurückgewiesen](#) worden ist.

Die Propagandamedien der Klimaalarmisten stellen die erfundenen Daten über die Anomalie der globalen Durchschnittstemperatur absichtlich falsch dar, um ihre übertriebenen Behauptungen zu untermauern, während sie umfangreiche Daten über Anomalien und absolute Temperaturmessungen ignorieren und verschweigen, die im Widerspruch zu ihrer hochgradig erfundenen Methodik der Anomalie der globalen Durchschnittstemperatur stehen.

Umfangreiche NOAA-Anomalie- und absolute Temperaturmessdaten sind für die zusammenhängenden USA* leicht verfügbar, die sowohl Messungen der durchschnittlichen Temperaturanomalie als auch Messungen der maximalen absoluten Temperatur betreffen.

[*Damit sind alle US-Staaten zwischen Kanada und Mexiko gemeint. A. d. Übers.]

Die nachstehende Grafik zeigt die durchschnittlichen [Temperaturanomalie-Messungen](#) der NOAA bis November 2023 für die USA, was deutlich zeigt, dass es **keinen steigenden Trend bei den durchschnittlichen Temperaturanomalie-Daten für die USA gibt**, wenn man die genauesten, 2005 in Betrieb genommenen USCRN-Temperaturmessstationen verwendet.

Time Series

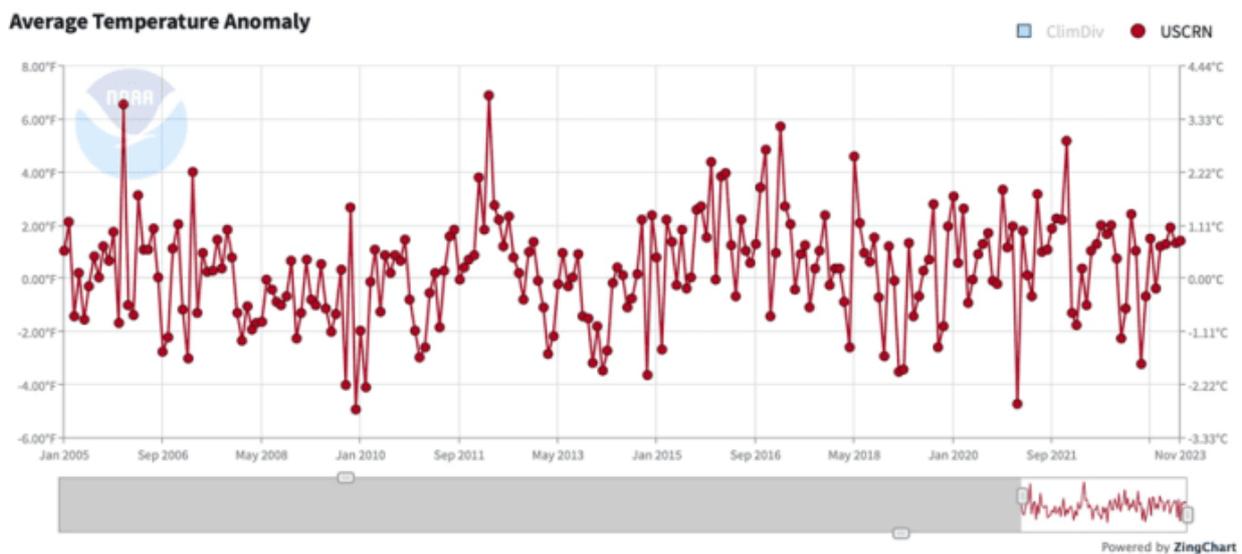
Use the options below to compare Contiguous U.S. temperature anomalies of the ClimDiv and USCRN Datasets for the Contiguous U.S.

Parameter:

Time Scale:

Month:

Zoom and pan using the preview pane below the chart. Toggle datasets on/off using the legend.



Der NOAA-Durchschnittswert der Temperaturanomalie für das El-Niño-Jahr im November 2023 beträgt 0,80 Grad Celsius, verglichen mit dem

vorhergehenden Wert der durchschnittlichen Temperaturanomalie für das El-Niño-Jahr im November 2016 von 2,71 Grad Celsius.

Darüber hinaus war der **höchste gemessene NOAA-Contiguous U.S. November-Durchschnittswert der Temperaturanomalie** von den USCRN-Temperaturmessstationen auch das November 2016 El Niño-Jahresergebnis von 2,71 Grad Celsius, verglichen mit dem November 2023 El Niño-Jahreswert von 0,80 Grad Celsius.

Die nächsthöheren NOAA-November-Durchschnittswerte der Temperaturanomalie, die auf den Wert von 2,71 Grad Celsius im Jahr 2016 folgten, traten (in der Reihenfolge vom höchsten zum niedrigsten Wert) in den Jahren 2020, 2009, 2017, 2021, 2005, 2015 und dann 2023 auf.

Somit ist der Wert der durchschnittlichen Temperaturanomalie für die USA im November 2023 **nur der achthöchste**, der vom USCRN für den Monat November gemessen wurde.

Der alarmistische Artikel der L.A. Times verschweigt seinen Lesern die wichtigsten Daten zur durchschnittlichen Temperaturanomalie für das Jahr 2023, die eindeutig zeigen, dass es hier keine rekordverdächtigen Klima-anomalien gibt.

Stattdessen wird in dem Times-Artikel ein erfundenes Ergebnis der globalen Durchschnitts-Temperaturanomalie hochgespielt, das nirgendwo auf der Erde gilt, während gleichzeitig fälschlicherweise behauptet wird, dass dieses erfundene Ergebnis der globalen Anomalie für die zusammenhängende US-Region relevant sei.

Die unten dargestellten [NOAA-Klimadaten](#) zeigen die **absoluten Höchsttemperaturen im November 2023** für den Zeitraum von 1895 bis 2023 in den zusammenhängenden USA. Daraus geht hervor, dass das Ergebnis für November 2023 nur das 109. höchste von 129 maximalen Novembertemperaturen ist, die im Zeitraum von 1895 bis 2023 gemessen worden waren.

National Time Series

[National Data Info](#)

Please note, Palmer Drought Severity Index (PDSI), Palmer Hydrological Drought Index (PHDI), and Palmer Modified Drought Index (PMDI) are not offered for multiple-month time scales. Data are available for [bulk download](#).

Parameter:

Time Scale:

Month:

Start Year:

End Year:

Base Period

Display Base Period

Start: End:

Trend

Display Trend

per Decade per Century

Start: End:

Filter

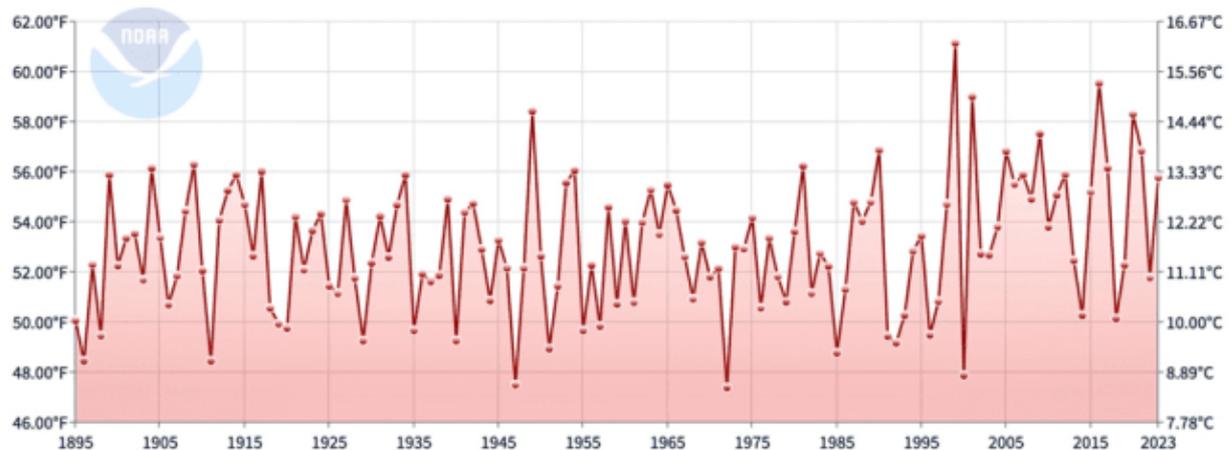
Smoothed Time Series

Binomial Filter LOESS

[Plot](#)

Contiguous U.S. Maximum Temperature

November



Powered by ZingChart

Die nachstehenden [NOAA-Daten](#) zeigen die **maximalen Temperaturintervalle für November 2023** in den zusammenhängenden USA für den Zeitraum von 1895 bis 2023. Sie belegen, dass die absolute Höchsttemperatur von Januar bis November 2023 nur das 115. maximale Temperaturintervall von 129 maximalen Temperaturmessungen ist.

National Time Series

[National Data Info](#)

Please note, Palmer Drought Severity Index (PDSI), Palmer Hydrological Drought Index (PHDI), and Palmer Modified Drought Index (PMDI) are not offered for multiple-month time scales. Data are available for [bulk download](#).

Parameter:

Time Scale:

Month:

Start Year:

End Year:

Base Period

 Display Base PeriodStart: End:

Trend

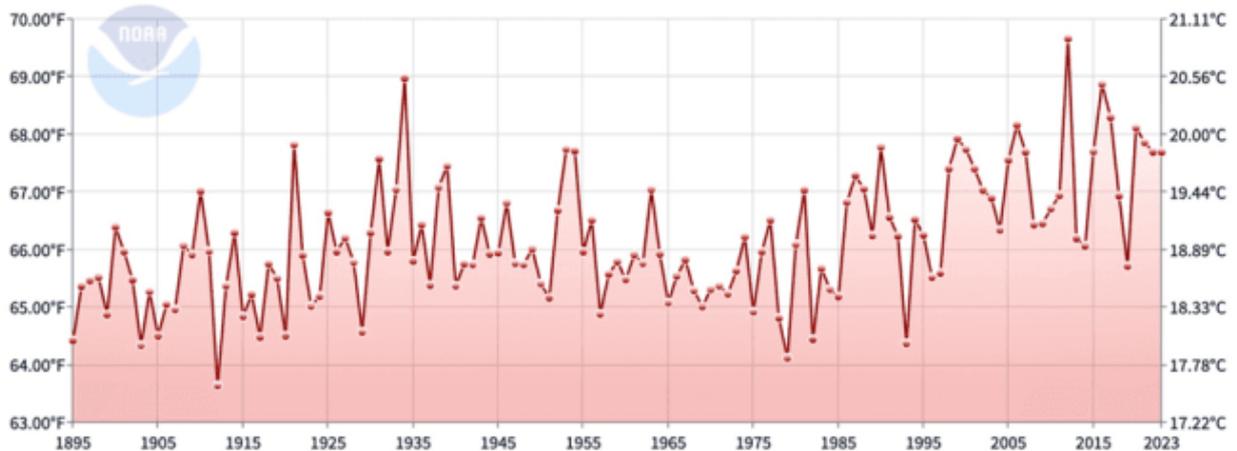
 Display Trend per Decade per CenturyStart: End:

Filter

 Smoothed Time Series Binomial Filter LOESS[Plot](#)

Contiguous U.S. Maximum Temperature

January-November



Powered by ZingChart

Die nachstehenden [NOAA-Daten](#) enthalten die absoluten Höchsttemperaturen für alle Monate zwischen 1895 und November 2023 für die zusammenhängenden USA. Sie zeigen, dass der Monat November 2023 nur die 592. höchste von 1547 gemessenen absoluten Höchsttemperaturen ist, wobei die höchsten jemals gemessenen Höchsttemperaturen in der Dust-Bowl-Ära der 1930er Jahre aufgetreten waren.

National Time Series

[National Data Info](#)

Please note, Palmer Drought Severity Index (PDSI), Palmer Hydrological Drought Index (PHDI), and Palmer Modified Drought Index (PMDI) are not offered for multiple-month time scales. Data are available for [bulk download](#).

Parameter:

Time Scale:

Month:

Start Year:

End Year:

Base Period

 Display Base PeriodStart: End:

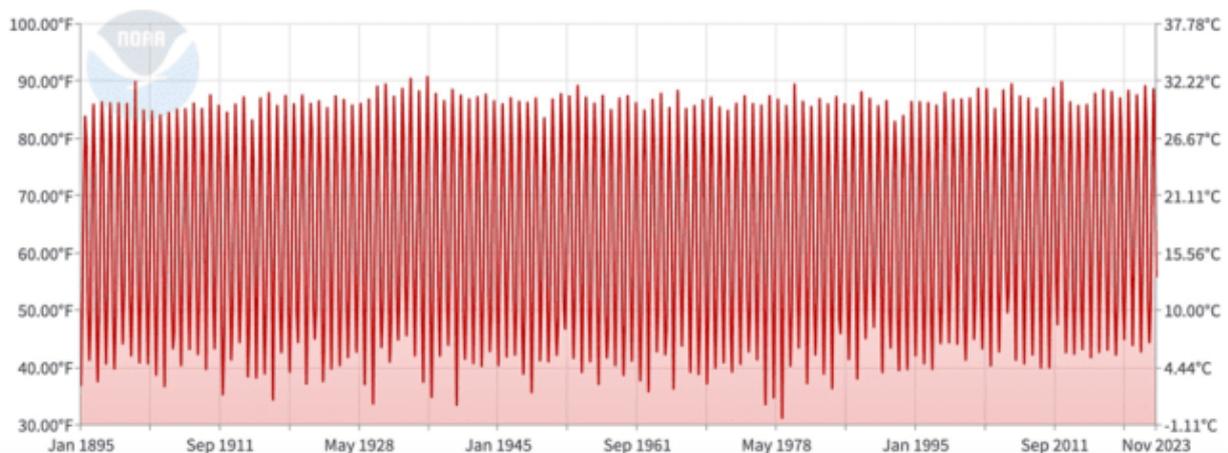
Trend

 Display Trend per Decade per CenturyStart: End:

Filter

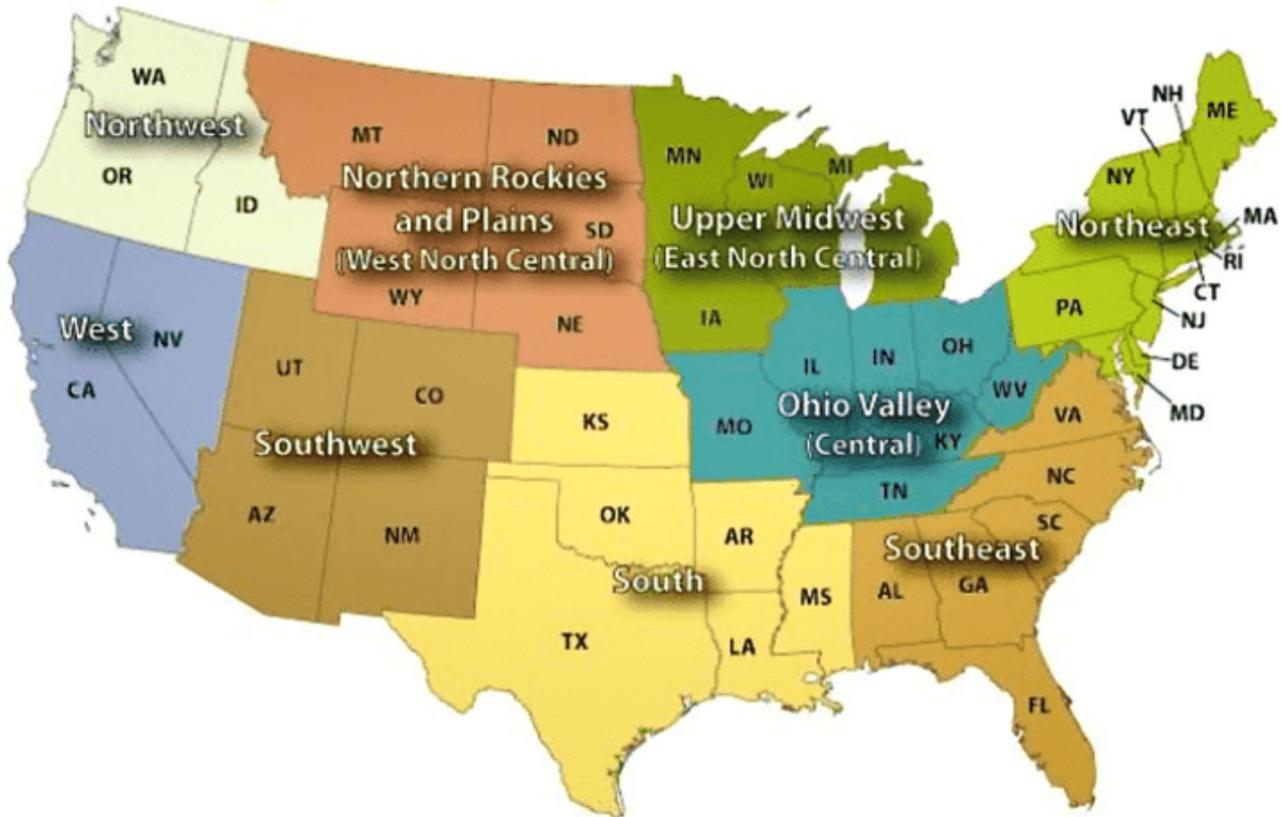
 Smoothed Time Series Binomial Filter LOESS[Plot](#)

Contiguous U.S. Maximum Temperature



Die NOAA verfügt über umfangreiche Temperaturmessdaten für 9 US-Regionen, wie in der nachstehenden Karte dargestellt. Zugang zu diesen Daten erhalten Sie über die NOAA-Option „Regional Time Series“ (Regionale Zeitreihen) unter den für die obigen Diagramme angegebenen Links.

U.S. Climate Regions



Map of nine USA climate regions (image courtesy NOAA). [8]

Ohne diese Analyse weiter zu vertiefen, zeigen die Messdaten aller 9 zusammenhängenden US-Klimaregionen der NOAA, dass der November 2023 für keine dieser Regionen die höchste absolute Höchsttemperatur darstellt, unabhängig davon, ob man nur den Monat November, den Zeitraum von Januar bis November oder alle Monate im Zeitraum von 1895 bis November 2023 auswertet.

Die NOAA verfügt auch über Daten für alle 48 aneinander grenzenden US-Bundesstaaten sowie für Alaska unter Verwendung der NOAA-Option Statewide Time Series, die unter den oben genannten Links verfügbar ist.

Die NOAA-Daten für Kalifornien zeigen, dass der November 2023 nicht die höchste absolute Höchsttemperatur darstellt, unabhängig davon, ob man nur den Monat November, den Zeitraum von Januar bis November oder alle Monate im Zeitraum von 1895 bis November 2023 betrachtet, wie unten gezeigt, wo der November 2023 nur der 602. von 1547 absoluten Höchsttemperaturen im Zeitraum von 1895 bis November 2023 ist.

Statewide Time Series

[Statewide Data Info](#)

Please note, **Degree Days** and **Palmer Indices** are not available for **Alaska**. **Palmer Drought Severity Index (PDSI)**, **Palmer Hydrological Drought Index (PHDI)**, and **Palmer Modified Drought Index (PMDI)** are not offered for multiple-month time scales. Data are available for [bulk download](#).

Parameter:	Maximum Temperature	
Time Scale:	All Months	
Month:	November	
Start Year:	1895	
End Year:	2023	
State:	California	

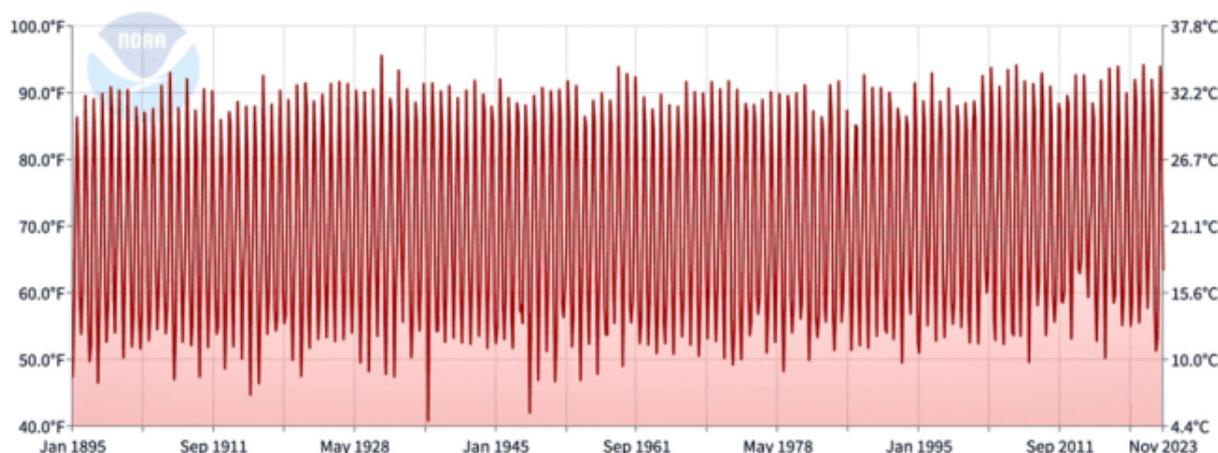
Base Period
 Display Base Period
Start: 1901 End: 2000

Trend
 Display Trend
 per Decade per Century
Start: 1895 End: 2023

Filter
 Smoothed Time Series
 Binomial Filter LOESS

[Plot](#)

California Maximum Temperature



Die umfangreichen und leicht zugänglichen NOAA-Klimadaten für die zusammenhängenden USA (sowohl Messungen der durchschnittlichen Temperaturanomalie als auch der absoluten Höchsttemperatur) zeigen deutlich, dass die Behauptungen der Alarmisten über einen „Klimanotstand“ (einschließlich solcher Behauptungen in der L.A. Times) durch die Messungen der durchschnittlichen Temperaturanomalie und der absoluten Höchsttemperatur der NOAA-Klimadaten nicht gestützt werden.

Darüber hinaus werden diese umfangreichen NOAA-Daten von den Klimaalarmisten absichtlich verschwiegen, während sie gleichzeitig die entscheidenden klimawissenschaftlichen Unterschiede zwischen den Messungen der absoluten Höchsttemperatur und der durchschnittlichen Temperaturanomalie falsch darstellen.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2023/12/17/nasa-giss-data-shows-2023-el-nino-driving-global-temperature-anomaly-increases-noaa-data-shows-u-s-nov-2023-temperature-anomaly-declining/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE